

Mittwoch, 12.3.2025, 17.30–20 Uhr
Feier-Kunst-Abend

Endlich Feierabend – Wie wäre es mit einem Aperitif in der Gemäldegalerie? Besuchen Sie doch mal entspannt mit Getränk und Musik die Ausstellung und unterhalten sich mit Ciceroni über die Werke!

14.– Euro inkl. Eintritt, Drink, Snack und Musik

Keine Anmeldung erforderlich

Donnerstag, 27.3.2025, 19–20 Uhr
(geöffnet ab 18.30 Uhr)

„Man kann die Liebe nicht stärker erleben“ – Thomas Mann und Paul Ehrenberg

Lesung und Gespräch mit Oliver Fischer, Autor und Vizepräsident der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft Hamburg

Es moderiert Angelina Hanke.

Leitung der Stadtbücherei Dachau

Reisen ist in der Kunst allgegenwärtig, nicht nur in der Malerei, auch in der Literatur. Im Gespräch erzählt Oliver Fischer von den Reisen von Thomas Mann und Paul Ehrenberg und von ihrer Verbindung zu Dachau. Dazu liest er Passagen aus seinem neuen Buch.

Die Lesung findet in der Sonderausstellung statt, die bereits ab 18.30 Uhr besucht werden kann.

12.– Euro inkl. Eintritt

Donnerstag, 10.4.2025,
17.30–18.30 Uhr (geöffnet bis 19 Uhr)
Wandeltheater

Kunstwerke werden lebendig: Die Theaterklasse des Josef-Effner-Gymnasiums Dachau (Jahrgangsstufe 6) unter Leitung ihrer Lehrerin Angelika Mauersich-Härtl führt eigens für die Ausstellung erarbeitete Szenen auf und erzählt ihre eigene Geschichte hinter den Bildern – ein Wandeltheater durch die Ausstellung mit einem ganz besonderen Blick auf die Kunstwerke. Das Theater findet in der Sonderausstellung statt, die im Anschluss noch besucht werden kann.

10.– Euro inkl. Eintritt

Anmeldung

Wenn nicht anders angegeben, ist eine Anmeldung erforderlich: bis 1 Werktag vor der Veranstaltung unter 08131/5675-13 oder per E-Mail an verwaltung@dachauer-galerien-museen.de

Besuchen Sie uns auf Facebook und Instagram!



Titelabbildung:
Erwin Bowien (1899–1972),
Im Vaporetto in der Lagune
von Venedig, 1954 (Ausschnitt)
© Privatbesitz

DACHAUER
GALERIEN
UND MUSEEN



Mit freundlicher
Unterstützung
des Rahmen-
programms durch



In der Welt unterwegs

Die Künstlerkolonie Solingen

Gemäldegalerie Dachau

31.10.2024 – 27.4.2025



Die Künstlerkolonie Solingen

Gemäldegalerie Dachau

31.10.2024 – 27.4.2025

Mit Boot, Zug und Auto nach Venedig, Trondheim und Luxor: Die drei Hauptkünstler:innen der Solinger Künstlerkolonie, Erwin Bowien (1899–1972), Bettina Heinen-Ayech (1937–2020) und Amud Uwe Millies (1932–2008), waren in der Welt unterwegs und malten Landschaften, Städte, Menschen und Straßenszenen – Ansichten, die zum Teil heute so gar nicht mehr vorzufinden sind. Ihr Ausgangspunkt und immer wiederkehrender Lebensmittelpunkt war das „Schwarze Haus“ in Solingen, ein seit den 1920er Jahren etablierter Treffpunkt für Künstler:innen und Intellektuelle. Entgegen der zeitgenössischen Kunstentwicklung hin zur Abstraktion malten sie gegenständlich und sahen sich in der Tradition der Pleinairmalerei und der Künstlerkolonien der Jahrhundertwende. Doch auch Impressionen von unfreiwilligen Reisen und Fluchterfahrung spiegeln Orte ihrer Geschichte wider. Eine Reise um die Welt – aus den Augen dreier sehr unterschiedlicher Künstlerpersönlichkeiten, die aufs Engste miteinander verbunden waren.

Gemäldegalerie Dachau

Konrad-Adenauer-Str. 3
85221 Dachau

Dienstag bis Freitag 11–17 Uhr
Sa, So, Feiertag 13–17 Uhr
geschlossen am
24., 25. und 31.12.2024,
4.3. sowie 18. und 19.4.2025

www.dachauer-galerien-museen.de

Führungen

**Sonntag 17.11.2024, 23.3.
und 27.4.2025 14–15 Uhr**
4.– Euro zzgl. Eintritt

**Donnerstag, 26.12.2024 und
Montag, 6.1.2025, 14–15.30 Uhr**
Kombiführungen
durch die Sonderausstellung in der
Gemäldegalerie und die Ausstellung
*Landschaftsmalerei. Zeitgenössische
Positionen V* in der Neuen Galerie
Treffpunkt: Gemäldegalerie
6.– Euro zzgl. Eintritt

**Donnerstag, 20.2.2025,
19–20.30 Uhr**
Abendführung
mit Kuratorin Dr. Laura Cohen
14.– Euro inkl. Eintritt, Führung
und Drink

Veranstaltungen

Freitag, 31.1.2025, 18.30–19.30 Uhr
(geöffnet bis 20.00 Uhr)
Wandeltheater
Kunstwerke werden lebendig:
Die Theatergruppe der Fachober-
schule Landsberg am Lech
(Jahrgangsstufe 12) unter Leitung
ihrer Lehrerin Sissi Kirchberger führt
eigens für die Ausstellung erarbeitete
Szenen auf und erzählt ihre eigene
Geschichte hinter den Bildern – ein
Wandeltheater durch die Ausstellung
mit einem ganz besonderen Blick
auf die Kunstwerke.
Das Theater findet in der Sonder-
ausstellung statt, die im Anschluss
noch besucht werden kann.
10.– Euro inkl. Eintritt



Bettina Heinen-Ayech (1937–2020), Mohnblumenfeld in Algerien, 1986, © Privatbesitz